

+++ Pressemitteilung+++

29.09.2008

SPD begrüßt Bürgersolaranlage auf TuS-Vereinsdach und ärgert sich über CDU-Scheinheiligkeit

Der SPD-Ortsvereinsvorstand Wunstorf erklärt:

Wir freuen uns darüber, dass der TuS Wunstorf den Weg für die erste Bürgersolaranlage in Wunstorf frei gemacht hat. Die Ankündigung der Wunstorfer Bürgersolarprojekt 01 GbR, die geplante Solaranlage anstatt auf dem Dach der Otto-Hahn-Schule auf dem Vereinsdach des TuS-Wunstorf zu installieren beendet den monatelangen Schwebezustand, der das zukunftsweisende Projekt gefährdete. Der TuS setzt damit ein Zeichen, dass freiwilliges Engagement von Bürgerinnen und Bürger für eine sinnvolle Sache in Wunstorf auf zivilgesellschaftliche Unterstützung hoffen kann.

Die Blockadepolitik der CDU-Fraktion im Rat stößt bei uns allerdings auf scharfe Kritik. Unaufrichtig ist es, wenn die CDU öffentlich den Eindruck erweckt, sie befürworte derartige Projekte, während sie politisch alles dafür in Bewegung setzte, die erste Bürgersolaranlage in Wunstorf scheitern zu lassen. Wir ärgern uns sehr über diese Kultur der Scheinheiligkeit in der CDU. Dass das Motiv für diese Blockadepolitik allein die SPD-Zugehörigkeit einiger der Hauptinitiatoren ist, liegt auf der Hand und ist Ausdruck eines in hohem Maß fehlgeleiteten Politikverständnisses. Die Wunstorfer Christdemokraten tragen damit ihr kleingeistiges parteipolitisches Gezänk auf dem Rücken engagierter Bürger aus. Der CDU sollte der Klimaschutz wichtiger sein, als Neid und Missgunst gegenüber Sozialdemokraten: Dies gilt genauso für den Bürgermeister.

Die SPD bedauert es, dass es dem CDU-Mitglied Rolf-Axel Eberhardt nicht gelungen ist, die CDU-Ratsfraktion vom Wunstorfer Bürgersolarprojekt zu überzeugen. Es ist ein zweifelhafter Erfolg für die Stadt Wunstorf, wenn nun eine Neustädter Solarinitiative das geplante Projekt auf dem Dach der Otto-Hahn-Schule realisieren sollte und die Verwaltung damit ein paar Hundert Euro im Jahr verdient. Dies ist keine Politik im Sinne der Wunstorfer Bürgerinnen und Bürger. Leider fehlt es dem Bürgermeister immer wieder an der Kraft sich gegen die Widerständler der eigenen Partei durchzusetzen.

SPD Wunstorf
Der Ortsvereinsvorstand